Unfall-Verhütung

Autor(en): **D.R.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich**

Band (Jahr): **- (1981)**

Heft 1

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-789719

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Unfall-Verhütung

Am 22. April 1981 hat die VESKA zu einer Tagung über Unfallverhütung in Spitälern und Heimen in das Universitätsspital Zürich eingeladen.

Aus dem von einer Tonbildschau begleiteten Referat von Dr. iur. N. Undritz, Verbandssekretär der VESKA, wurde klar ersichtlich, dass die Zahl der Unfälle in den Akutspitälern im Steigen begriffen ist und die Folgekosten in erheblichem Umfang zunehmen.

Durch verbesserte organisatorische Massnahmen kann die Unfallgefahr wesentlich verringert werden. Es wird deshalb empfohlen, in den Institutionen interdisziplinäre Gruppen zu bilden, die Unfallursachen abklären und Präventiv-Massnahmen an Ort und Stelle einleiten können.

Ein Handbuch zum Thema sowie eine Tonbildschau (mit oder ohne VESKA-Bedienung) zu Fortbildungszwecken können direkt bei der VESKA, 5001 Aarau, angefordert werden.

D.R.